

RATGEBER

Ist die Seele wund, hilft die psychiatrische Pflege der Spitex Chur

Niemand wünscht es sich, aber es kann passieren: Wer psychisch erkrankt, braucht psychiatrische Unterstützung, braucht Begleitung. Wertvolle Hilfe bietet in diesen Phasen die psychiatrische Pflege der Spitex Chur. So fällt es leichter, zu Hause den Alltag zu bewältigen.



Angela Monn, diplomierte Pflegefachfrau Psychiatrie bei der Spitex Chur: «Wir helfen, psychische Krankheiten zu bewältigen.» Bild zVg

«Welche Aufgaben müssen Sie noch erledigen? Welche Ziele haben Sie? Wie können wir Sie unterstützen?» Die sieben ausgebildeten Pflegefachfrauen Psychiatrie, die sich bei der Spitex Chur um psychisch erkrankte Menschen kümmern, die daheim ihren Alltag nicht selbstständig bewältigen können oder Unterstützung benötigen, fragen viel. «Wir wollen wissen, wie es unseren Kundinnen und Kunden geht, wie sie ihren Alltag gestalten und was sie benötigen, um sich trotz ihrer Erkrankung zurechtzufinden», sagt Angela Monn, diplomierte Pflegefachfrau Psychiatrie.

Die Pflegefachfrauen Psychiatrie erkennen erste Anzeichen von Veränderungen schnell. Hat sich der Gesundheitszustand verschlechtert oder bahnt sich eine Krise an? «Vielfach erfahren psychisch Erkrankte grosse Schwankungen in ihrem Wohlbefinden. Wir erkennen zum Beispiel frühzeitig die Zeichen einer beginnenden Depression, können entsprechend schnell interagieren und mit dem Hausarzt, dem behandelnden Psychiater und den Angehörigen zusammen

nötige Schutzinterventionen einleiten. Dadurch gelingt es uns oft, gemeinsam mit dem Kunden die Krise zu bewältigen. So können Situationen stabilisiert und Klinikaufenthalte verhindert werden.»

Verschiedene Spitexfrauen im Einsatz

«Nach einem Austritt aus einer der Kliniken der PDGR kommen häufig ausser uns, den diplomierten Pflegefachfrauen Psychiatrie, noch andere Spitex-Mitarbeitende zum Einsatz, denn die Kunden benötigen oft ein Training in der Ausführung der Alltagsaktivitäten wie Haushaltsführung, Einkaufen, regelmässige Medikamenteneinnahme, usw. Wir verfolgen alle die gleichen Ziele», erklärt Angela Monn. «Wir leiten unsere Kolleginnen ohne psychiatrische Ausbildung, wie etwa die Pflegehelferinnen und Fachangestellten Gesundheit, in ihrer Aufgabenerfüllung regelmässig an und instruieren sie gezielt in den einzelnen Einsätzen. Es ist wichtig, dass sie erkennen können, wenn es Betroffenen psychisch schlechter geht. Oft sind das nur kleine Anzeichen, aber

es ist für das Wohlbefinden unserer Kunden entscheidend.»

Menschen, die psychiatrisch in einer Klinik behandelt werden, lernen bereits dort wichtige Fertigkeiten und erhalten Anleitungen für die Zeit danach. «Wir sorgen dafür, dass sie das Gelernte dann auch daheim weiterführen», so Angela Monn. Frau X, die seit Jahren in psychiatrischer Behandlung ist, hat aufgrund ihrer Erkrankung an Selbstvertrauen verloren, konnte ihren Alltag kaum mehr strukturieren. «Wir unterstützen sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Heute glaubt sie wieder an sich und an ihre Fähigkeiten. Sie ist motiviert, ihr Leben wieder selbst zu gestalten. Dies erfüllt uns mit Freude.»

Die bei der Spitex Chur wirkenden Pflegefachfrauen Psychiatrie helfen ihren Kundinnen und Kunden nicht nur, die eigenen Fähigkeiten wieder zu entdecken und auf sie zu vertrauen. Sie helfen genauso, ihr Leben auszuhalten, es zu akzeptieren. Vieles erkämpfen sich Betroffene langsam, in kleinen Schritten, überwinden Rückschläge. «Wir begleiten unsere Kunden oft über längere Zeit und erleben dann, dass sie wie Frau X. wieder ihre Lebensfreude finden können. Wir dürfen viele solche Erfolgsgeschichten erfahren, wo Kunden wieder an Lebensqualität und Selbstständigkeit gewonnen haben. Wir geben viel und erhalten viel zurück.»

■ SPITEX CHUR FÜR ALLE

Die Spitex Chur erbringt mit ihren über 100 Mitarbeitenden vielfältige Leistungen in den Bereichen Behandlungs- und Grundpflege, Hauswirtschaft, Betreuung, Begleitung und Entlastung.

Sie ist für alle, für jüngere und ältere Menschen, da, die vorübergehend oder länger Unterstützung benötigen.

Da die Zahl der zu Betreuenden stetig zunimmt, sucht die Spitex Chur ausgebildetes Pflegepersonal.

Telefon 081 257 09 57
(8–11.30 Uhr, 14–17 Uhr)
info@spitex-chur.ch
www.spitex-chur.ch